

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

No 76.

Freitag, den 22. September

1848.

### Oberamt Horb.

#### An die Gemeinderäthe.

Da es in neuerer Zeit oft vorkommt, daß Gemeinden ihre Bestellungen auf Musketen aus der Zahl der auf Staatskosten im Auslande gekauften unmittelbar bei dem K. Kameralamt oder der K. Arsenaldirektion in Ludwigsburg machen, und dann von diesen Behörden an das K. Ministerium des Innern gewiesen werden, so wird in Folge erhaltenen Auftrags den Gemeinderäthen zu Vermeidung von Zeitverlust und Kosten eröffnet, daß nach wie vor die Bestellungen bei dem K. Ministerium des Innern durch Vermittlung des Oberamts zu machen sind, und daß, wenn nicht Zahlung des Kostenpreises beim Empfang der Gewehre geleistet wird, die Vorlegung einer von den bürgerlichen Kollegien ausgestellten Urkunde des Inhalts erforderlich ist, daß die Haftungsverbindlichkeit für den Kostenbetrag auf die Gemeindekasse übernommen werde.

Hiebei wird übrigens der erhaltenen Weisung zu Folge noch angefügt, daß die dermalige Lage der Staatskasse einen baldigen Ersatz des für den Ankauf von Gewehren für die Bürgerwehr gemachten Aufwandes erheischt, weshalb etwaige Vorfristungsgesuche nur ausnahmsweise in sehr dringenden Fällen Berücksichtigung finden können.

Den 18. September 1848.

K. Oberamt. Lindenmajer.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Samsachen ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird an-

genommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Freymayer, Kronenwirth in Wildberg,  
Dienstag den 3. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Friedrich Hirneise, Zimmermann in Hetschhausen,  
Mittwoch den 4. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Brenner der ältere, Maurer in Emmingen,  
Donnerstag den 5. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 21. August 1848.

Königliches Oberamtsgericht.  
Berner.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Nachdem Christoph Friedr. Steimle von Wildberg sich der Verwaltung seines Vermögens freiwillig begeben hat und er in Folge dessen durch Gerichtsbeschluss vom 4. d. M. unter Vormundschaft gestellt worden ist, so wird solches andurch mit dem Anbange zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Steimle nur unter Zuziehung seines Pflegers, des Martin Steimle, Stadtraths in Wildberg, Rechtsgeschäfte in rechtsverbindlicher Weise eingeben kann.

Den 18. September 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

Berner.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Samsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Drien vorgenommen, wozu

die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Gregor Dettling, Tagelöhner, Peter's Sohn, in Salzstetten,  
Dienstag den 3. Oktober,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Salzstetten.

Johann Georg Walz, Tagelöhner in Wachsenhof,  
Donnerstag den 5. Oktober,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Wachsenhof.  
Den 2. September 1848.

Königliches Oberamtsgericht.  
Eble.

### Holzgarten-Verwaltung.

Nagold.

#### Holzbeifubr-Rifford

aus dem

#### herrschaftlichen Holzgarten

von hier nach

#### Stuttgart.

Von unterzeichneter Stelle wird die Beifubr von 180 - 190 Klaftern buchenem Scheiterholz an die Holzgartenverwaltung



in Stuttgart bis

Samstag den 23. September d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Nagold, unter  
den schon hinreichend bekannten Bedin-  
gungen zur öffentlichen Verleihung ge-  
bracht werden, wozu sich die Liebhaber  
um obige Zeit einfinden wollen.

Den 15. September 1848.

Königl. Holzgartenverwaltung.  
Revierförster Liomin.

**Floßinspektion Kalmbach  
und  
Holzgarten-Verwaltung  
Nagold.**

**Verakkordirung.**

Der Holzaußsich des diesen Herbst  
noch in den herrschaftlichen Holzgarten  
zu Nagold beigelegt wer-  
denden Scheiterholzes wird  
bis nächsten



Samstag den 23. dieß,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Nagold an den  
Wenigstnehmenden in Akford gegeben  
werden, was zur öffentlichen Kenntniß  
zu bringen die löblichen Ortsvorstände  
ersucht werden.

Nagold, den 17. Sept. 1848.

K. Holzgarten-Verwaltung.

N a g o l d.

**Verbot eines Fußwegs.**

Der Fußweg über die Wiesen im  
Felsbäuser Thal vom Eisenhammer  
aufwärts ist seit mehreren Jahren ab-  
geschafft und das Begehen bei einer  
Strafe verboten. Dieses Verbot wird  
aber in neuerer Zeit häufig übertreten,  
daher man sich veranlaßt sieht, öffent-  
lich bekannt zu machen, daß denjenigen,  
welcher über diese Wiesen geht, eine  
Strafe von 30 kr. trifft.

Den 19. September 1848.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

**Stadt Altenstai g,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Wiederholter  
Schilbwirtschafts-,  
Bierbrauerei-  
und**

**Güter-Verkauf.**

Da nunmehr auf mein Wirtschafts-  
und Bierbrauerei-Gebäude ein Anbot  
von 3000 fl. gemacht wurde, so bin ich



gesonnen, die Ge-  
bäulichkeiten, so  
wie mein circa 4½  
Morgen betragen-  
des Grundeigenthum, wie solche unterm  
31. Mai d. J. schon in diesem Blatt

ausgeschrieben ist, nochmals und zwar  
am Dienstag dem 26. dieses,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus dem öffentlichen  
Verkauf auszusetzen, wozu ich die Lieb-  
haber, auswärtige mit obrigkeitlichen  
Vermögens-Zeugnissen versehen, mit  
dem Bemerken einlade, daß die Kauf-  
schillinge so billig als möglich werden  
gestellt werden.

Den 18. September 1848.

Mohrenwirth Rothfuß.  
Vdt. Stadtschultheiß  
Speidel.

Altheim,  
Oberamts Horb.

**Schafweide-Verpachtung.**

Die Gemeinde Altheim verpachte  
ihre Sommer-  
Schafweide auf  
die drei nach  
einander fol-  
genden Jahre 1849 bis 1851. Diese  
Weide ist weit ausgedehnt und nährt  
180 Stücke Schafe und ist bisher von  
Schafhaltern wegen guter Weide ge-  
sucht worden.



Die Verpachtung geschieht

Donnerstag den 12. Oktober d. J.  
auf dem Rathhaus zu Altheim, wozu  
die Liebhaber eingeladen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit  
oberamtlich beglaubigten Vermögens-  
Zeugnissen auszuweisen. Das Nähere  
wird vor der Verhandlung bekannt ge-  
macht.

Den 18. September 1848.

Gemeinderath.

Aus Antrag:  
Schultheißen-A.-B.  
Gefle.

Enzthal,  
Oberamtsgerichts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Sanntmasse des Andreas  
Girrbach von hier verkauft der Un-  
terzeichnete am

Donnerstag dem 12. Oktober d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,



nachfolgende Lie-  
genschaft und Ge-  
bäulichkeiten:

Gebäude:  
Die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer auf der  
Petermühle.

Wiesen und Ackerfeld:

- 1) Die Hälfte an 1 Morgen 1 Bier-  
tel 19 Ruthen Wiesen beim Haus;
- 2) 1 Viertel am Hummelberg;
- 3) die Hälfte an 2 Viertel 1 Ruthen  
bei der Maier-Wasserstube;

- 4) 2 Viertel 13 Ruthen eben daselbst;
- 5) die Hälfte an 1 Viertel 16½ Ru-  
then eben daselbst;
- 6) die Hälfte an 1 Viertel 38 Ru-  
then.

Kaufsliebhaber werden höflichst ein-  
geladen.

Den 10. September 1848.

Gemeinderath.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Sanntmasse des Philipp  
Wezel in der Zwickgabel werden am  
Donnerstag dem 12. Oktober d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,



nachstehende Liegenschaft und  
Gebäulichkeiten auf dem Raths-  
zimmer hier öffentlich ver-  
kauft:

Die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer in der  
Zwickgabel;  
die Hälfte an 2 Morgen 41 Ruthen  
Wiesen.

Den 10. September 1848.

Gemeinderath.

Neuweiler,  
Oberamts Calw.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau  
des Johann Georg Schauble dahier  
wird die sämt-  
liche Liegenschaft  
im Aufstreich un-  
ter waisengericht-



licher Leitung am  
Montag dem 25. September d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Wirthshaus zum Lamm dahier ver-  
kauft.

Dieselbe besteht in:

Der Hälfte an einer zweistöckigen Be-  
hausung und Scheuer unter einem  
Dach,  
einem Holz- und Streuschopf und  
einem gewölbten Keller.

Acker:

6 Morgen in den Haldenacker,  
2 Morgen 1½ Viertel 16 Ruthen  
in den Halden.

Gärten:

3½ Viertel 44¾ Ru-  
then.



Wiesen:

3½ Viertel 17 Ruthen im Grund,  
ungefähr 1 Morgen Laubholz-Ge-  
büsch.

Liebhaber, hier unbekannt mit Prä-  
dikats- und Vermögens-Zeugnissen ver-  
sehen, werden höflich eingeladen.

Schultheiß Seeger.

**Ifeldhausen.**  
Oberamts Nagold.

**Schafweideverpachtung.**

Die hiesige Gemeinde wird am Montag dem 2. Oktober ihre Schafweide, welche im nächsten Jahr 125 Stücke, die zwei nächst folgenden Jahre über 150 Stücke ernährt, auf die drei Jahre 1849, 1850 und 1851 wieder verleben.



Liebhaber wollen sich Mittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, wobei bemerkt wird, daß unbekanntere mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen. Den 18. September 1848.

Schultheißenamt.  
Kugler.

**Thumlingen,**  
Oberamts Freudenstadt.

**Siegenschaft feil.**

Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand sein erst im Jahr 1844 neu erbautes Haus, das für jedes Gewerbe tauglich ist, so wie ungefähr 5 Viertel Ackerfeld, wobei bemerkt wird, daß die billigsten Bedingungen gestellt werden.

Johannes Hauer,  
Schreiner.

**Herrenberg.**

**Fabriskverkauf aufgeschoben.**

Die auf den 25/26. September angekündigte Fabriskauction in der Hofkammerverwaltung ist unvorhergesehener Verhältnisse halber auf unbestimmte Zeit verschoben.

**Roßfelden,**  
Oberamts Nagold.

**Fabrisk-Versteigerung.**

Die Erben des verstorbenen Pfarrers Mag. Schmoller dahier sind gesonnen, am Montag dem 25. September

eine Fabriskauction durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abzuhalten, wobei bemerkt wird, daß Morgens 8 Uhr mit Silber der Anfang gemacht wird.

**Wildberg.**

**Zu verkaufen.**

Am Montag dem 2. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, verkauft die Unterzeichnete in ihrer Wohnung im Aufstreich:



Eine hellkastanienbraune Stute mit einer Schnuppe, frisch fünfjährig abgezähnt, 15 1/2 Faust groß, sehr verebelter Race, vom Landgestüt abstammend, welche als Fohlen auf der königlichen Weide gelaufen und fehlerfrei, fromm, so wie zu jedem Dienst tauglich ist;



einen dreifachen Reitzeng; einen ganz gut erhaltenen Charabanc, ein- und zweispännig, mit einspännigem Pferdes- und Schlittengeschirr und einen noch wenig gebrauchten ein- und zweispännigen hübschen Schlitten mit Pelzdecke, wozu Kaufslustige einladet

Med. Dr. Romberg's  
Wittwe.

Den 19. September 1848.

**Hochdorf,**

Oberamts Freudenstadt.

**Verkauf.**

Gegen die Wittwe Michael Fr. Ziesle dahier hat der Gemeinderath Realoffertation erkannt und derselben zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

etwa 40 Centner Heu und Dehmd,  
40 Garben Roggen,  
100 Garben Haber.

Der Tag des Verkaufs ist auf Samstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr,

dahier auf dem Rathhaus festgesetzt. Um weitere Bekanntmachung wird gebeten.

Den 8. September 1848.

Gemeinderath.

**Altensteig Stadt.**

**Gewehr feil.**

Ein schönes sehr gutes Gewehr mit geraden Zügen hat aus Auftrag billig zu verkaufen

Büchsenmacher Nisch.

**Wildberg,**

Gerichtsbezirks Nagold.

**Siegenschafts-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Friedrich Breimaier, Kronenwirts dahier, werden folgende Realitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verkaufs-Verhandlung am

2. Oktober d. J.

auf dem Rathhaus dahier stattfindet,

und aasmärtige Käufer sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Die Verkaufsgegenstände sind:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus, die Wirthschaft zur Krone mit Branntwein- und Bierbrauerei-Einrichtung in der untern Gasse sammt Hofraithe und zwei



Dunggruben, neben Jakob Koller und Gebrüder Breimaier, Anschlag . . . . . 1000 fl.;

2) ein Heubäuschen, worunter ein Keller, neben Jakob Koller und sich selbst, Anschlag . . . . . 150 fl.;

3) die vordere Hälfte an einer Scheuer in der untern Gasse, neben Gerber Günthers Witwe und Michael Bömlle, Anschlag . . . . . 150 fl.;

4) 14 1/2 Ruthen Garten beim Haus, neben diesem und Gebrüder Breimaier, Anschlag . . . . . 50 fl.;

5) 1 Viertel 5 1/2 Ruthen Garten unten in der Stadt, neben Jakob Freibofer, Maurer, und Rothgerber Günthers Witwe, Anschlag . . . . . 150 fl.;

6) 1/8 an 1 Morgen 3 Viertel 15 1/2 Ruthen in Krübmehlgärten, neben Käser Härdter und Metzger Breimaier, Anschlag . . . . . 100 fl.;

7) 1 Viertel Wiesen im Lügenthal, neben Friedrich Müller und Jakob Bömlle, Zeugmacher, Anschlag . . . . . 15 fl.;

8) 1 Morgen 2 1/2 Viertel 3 Ruthen Wiesen im Müllert, neben Müller Reichert und einem Efferinger, Anschlag . . . . . 200 fl.;

9) 3 Viertel 12 Ruthen Acker ob der Lügenbrück, neben Adlerwirth Kopp und Kleemeister Karle, Anschlag . . . . . 100 fl.

Den 29. August 1848.

Für den Stadtrath,

der Vorstand:

Widmaier.

**Wronsdorf,**

Oberamts Nagold.

**Nagelschmid-Handwerkzeug feil.**

Der Unterzeichnete hat einen doppelten Nagelschmid-Handwerkzeug zum Verkauf ausgesetzt.



Den 13. September 1848.

Michael Wizer.



# Einladung.

In der gestern zu Schönbrunn abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, für den Oberamtsbezirk Nagold einen Verein zu gründen, der sich neben den politischen Fragen hauptsächlich auch mit Hebung der Gewerbe beschäftigen soll.

Es werden daher alle Bezirksangehörigen, welche Interesse für die Sache haben, aufgefordert, nächsten Sonntag den 24. September, Nachmittags 2 Uhr, in der Sonne zu Rohrdorf sich einzufinden, um die Statuten zu berathen und den Ausschuss zu wählen, wobei noch bemerkt wird, daß jeder unbescholtene Oberamtsangehörige Zutritt in den Verein hat. Den 18. Sept. 1848.

Altenstaig Stadt.

## Einladung

zum

### Veteranen-Fest.

Am Mittwoch dem 27. d. M., als am Geburtstag Sr. Majestät unseres vielgeliebten Königs, feiern die hiesigen Veteranen ihr Jahresfest wieder durch gemeinschaftlichen Gottesdienst und ein Mittagessen im Gasthaus zum Stern.

Alle Veteranen und Excapitulanten von nahe und ferne werden deshalb zu diesem Wiedersehen der alten Kameraden auf das Freundlichste eingeladen von  
Michael Maier.

Herrenberg.

Nächsten Sonntag wird hier wegen des Waffenstillstands mit Dänemark und des Benehmens unseres Abgeordneten Fallati um 2 Uhr eine Volksversammlung auf dem Rathhause gehalten, wozu alle Wähler eingeladen sind.

### G. Berners Vortrag:

Dienstag den 26. Sept.,  
Mittags 12 Uhr.

Nagold.

Der Einsender des Artikels im Nagolder Gesellschafter Nr. 75 in Betreff der von dem Vorstand des hiesigen Bürgervereins erlassenen Ausschreiben an die Wähler Fallati, bezüglich des von dem Verein an Letzteren gerichteten Misstrauens-Votums, drückt sich schon in der zweiten Linie den Stempel der niederträchtigsten Gehässigkeit auf, und richtet dadurch selbst den weiteren Inhalt seines Artikels. Es ist in der That bedauerlich, daß es ungeachtet des Umschwungs der Zeit unter den sogenannten Hoch-Gstudirten, die alles besser wissen sollten als Andere, noch eine so große Anzahl gibt, unter welche der bekannte Einsender auch gehört, die sich nicht schämen, die größte Beschränktheit von Bildung und Delikatesse zu Marke zu tragen, und immer das bereits Vergangene und Aufgegebene widerzukauen, um andern damit Eckel zu machen. Doch genug hiervon, es widerspricht unserem gesunden Sinne über den so genzeinen Ausfall, womit der Korrespondent seinem Nachwerk die Krone

auffetzt, nur ein weiteres Wort zu verlieren. Der bekannte Mann, dem es mit einemmale beigeht, mit erborgten volkshümmlichen Federn sich zu schmücken — sich aber selbst verräth — charakterisirt die fragliche Ausschreiben als eine Nachtretung des von dem Volksverein in Stuttgart gefassten Beschlusses.

Wir bedauern sehr, daß derselbe diesmal von seiner Klugheit im Stiche gelassen, sich eine solche Blöße gegeben hat, da wir ihm durch unser Protokoll sogar beweisen können, daß der Verein schon vor mehreren Wochen, also vor der Aufforderung des Stuttgarter Volksvereins beschlossen hatte, an Fallati eine Zuschrift abgeben zu lassen. Wir glauben deshalb dem Korrespondenten zuzurufen zu dürfen:

Si tacuisses, philosophus mansisses! zu deutsch: Halt Dein Maul, Dein Geschwätz ist faul.

Unser Verfahren rechtfertigt sich durch die Kundgebung, wie aus Württemberg, so aus ganz Deutschland. Wegen der Dringlichkeit war eine Circulation bei den Wählern unmöglich. Auch wissen wir, daß mit Unterschriften bedeckte Beitrittserklärungen abgefangen worden sind, leben aber der Ueberzeugung, daß selbst das gefängene Wort kräftiger wirkt als das freie, denn dieses verhallt oft, jenes aber schreit Rache.

Was nun, da Fallati abtreten muß, den neu zu wählenden Vertreter von unseren Bezirken betrifft, so wollen wir die Entscheidung ruhig der Wahlurne überlassen.

Nachträglich bemerken wir, daß das an Fallati abgegangene Misstrauens-Votum längst an die Redaktion des Beobachters zur Veröffentlichung abgegangen ist.

Der Bürgerverein.

## Fruchtpreise.

Fruchts- gattung.	Altenstaig, den 6. September 1848, per Scheffel.				Freudenstadt, den 16. September 1848, per Scheffel.				Tübingen, den 15. September 1848, per Scheffel.				Calw, den 9. September 1848, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	5	24	5	10	4	54	—	—	—	—	—	—	5	15	5	3
„ neuer	5	15	4	58	4	36	—	—	5	48	5	7	4	40	5	6
Kernen	—	—	11	28	—	—	13	4	12	—	11	12	—	—	12	30
Roggen	—	—	8	—	—	—	8	—	7	12	—	—	—	—	7	12
Gerne	7	28	6	48	6	18	7	24	7	12	7	—	6	—	7	12
Haber	—	—	3	36	—	—	4	12	4	—	3	48	4	9	3	49
Mühlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	18
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	18
Bohnen	11	12	—	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	—	10	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12

## Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	Wed 8 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 10 fr.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dachfleisch 10	„	Dachfleisch 9	„
Rindfleisch 8	„	Rindfleisch 7	„
Kalbfleisch 6	„	Kalbfleisch 7	„
Schwil. abgez. 11	„	Schwil. abgez. 9	„
„ unabgez. 12	„	„ unabgez. 10	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	Wed 8 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 10 fr.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dachfleisch 10	„	Dachfleisch 10	„
Rindfleisch 8	„	Rindfleisch 8	„
Kalbfleisch 7	„	Kalbfleisch 7	„
Schwil. abgez. 11	„	Schwil. abgez. 10	„
„ unabgez. 12	„	„ unabgez. 11	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Mit dem ersten Oktober kann wieder in das Abonnement eingetreten werden.

